Energetische Turnhallensanierung – effektiv und umweltverträglich

Gelungenes Praxisbeispiel

Die Turnerschaft Jahnvolk 1881 e. V. ist ein Sportverein im Frankfurter Stadtteil Eckenheim. Zum aktiven Vereinsleben des Frankfurter Vereins zählen rund eintausend Mitglieder, gut die Hälfte davon sind Kinder. Das Vereinsgelände mit dem ca. 440 qm großen Turnkomplex liegt wunderschön eingebettet in einer grünen Frankfurter Vorstadtoase. Zum sportlichen Schwerpunkt der Turnerschaft Jahnvolk gehören der Breiten- und Freizeitsport sowie die Kinder- und Jugendarbeit. Neben der sportlichen Ausrichtung sowie der hervorragenden Kinder- und Jugendarbeit bemüht sich die Turnerschaft seit Jahren, den Energiebedarf so effektiv und umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Hans-Jürgen Gutjer (FRENGER SYSTEMEN BV), Markus Frank (Sportdzernent der Stadt Frankfurt), Günter Tatara (1. Vorsitzender Turnerschaft Jahnvolk , Robert Lange (Ortsvorsteher des Ortsbeirats Eckenheim) und Jens Prüller (Landessportbund Hessen). *Foto: FRENGER SYSTEMEN BV*

Begonnen hat diese Energiesparoffensive mit dem Vereinsbeschluss von 2011, künftig nur noch Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen.
In diesem Jahr folgte eine weitere Optimierung des Energieeinsatzes. Beteiligt waren drei Firmen, ohne deren gute Zusammenarbeit, koordiniert durch das Vorstandsmitglied (Technik) Stephan Sandmann, das Projekt nicht gelungen wäre.
Außer der Firma Frenger Systemen BV GmbH (Deckensysteme für Strahlungsheizungen, Kühldecken und Kühlkonvektoren), waren die Firmen Elektro-Ehinger (Elektroanschlüsse, Präsenzmelder, Fluchtwegemarkierung) und Stichel-Echzell (neue Heizungsanlage und Montage) an dem Projekt beteiligt.

Impuls durch Ökocheck

Richtungsweisend waren für den Verein „die im Vorfeld der Planung erfolgten Gespräche mit dem Umwelt- und Energieberater des Landessportbundes, Matthias Schwing, und die Auswertung der kostenfreien Öko-Check-Beratung mit Tipps, Empfehlungen und den potentiellen Fördermöglichkeiten", schildert Günter Tatara. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 124.000 Euro von denen rund die Hälfte über Fördermittel gedeckt werden. Das Projekt beinhaltete die Prüfung aller Elektroinstallationen, den Austausch der Neonbeleuchtung in Halle, Nebengebäuden sowie im Außenbereich durch stromsparende LED-Beleuchtung, die Installation von Präsenzmeldern in allen Nebenräumen und im Außenbereich und das Ersetzen der elektrischen Heißwasserbereitung durch Anschluss eines Heißwasserboilers an die Heizung. Kernstück des Projektes war das Ersetzen der alten Gebläseheizung durch eine moderne Viessmann Ölheizungsanlage mit Brennwerttechnik und der Anschluss der Deckenstrahlungsheizung mit integrierter LED-Beleuchtung an die neue Heizungsanlage. Daraus resultierte auch eine hellere und bessere Ausleuchtung der Halle.

Sinnvolle Einsparungen

Der Eckenheimer Verein hat durch die umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen einen sinnvollen Beitrag zur Energieeinsparung und zur Umweltverträglichkeit geleistet. Die Kombination aus energiesparender Deckenstrahlungsheizung, stromsparender LED-Beleuchtung, neuer Ölbrennwerttechnik sowie Präsenzmeldern in den Nebenräumen der Turnhalle sorgen zudem für einen sparsamen Einsatz der Beleuchtung und optimieren den Energieeinsatz. Dies führt zu einer effektiven Senkung der Kosten.
„Wir erwarten deutliche Energie- und Kostenersparnisse. Gesicherte Aussagen darüber lassen sich jedoch erst nach einer Abrechnungsperiode mit der neuen Technik machen." Der Vorstand betrachtet die Modernisierung der Heizung und Beleuchtung als ein Etappenziel. Inzwischen realisiert der Sportverein eine weitere „energiepolitische Maßnahme". Der Verein hat die nach Süden geneigte Dachfläche der Turnhalle an die Sonneninitiative e.V. Marburg verpachtet. Darauf hat die Sonneninitiative im Auftrag von Kapitalgebern ein sogenanntes Bürger-Sonnenkraftwerk mit 37 kWp Leistung errichtet. Nach Inbetriebnahme der Fotovoltaik Anlage wird der Verein und die Vereins-Gaststätte Sonnenstrom vom eigenen Dach beziehen.

PositivesBilanz

Günter Tatara: „Als Vorsitzender bin ich mit der Entwicklung in unserem Verein sehr zufrieden. Sowohl in sportlicher Hinsicht wie auch in den Bemühungen zur Erhaltung und Modernisierung unserer Turnhalle und der Sportanlage erlebe ich eine Geschlossenheit im Vorstand und einen aufmerksamen Rückhalt bei den Aktiven und den Mitgliedern".
Für die geleistete Arbeit und Unterstützung bedankte sich die Turnerschaft bei allen Beteiligten mit einem kleinen „Frankfurter Empfang".

Michael Willig

Weitere Informationen:
Landessportbund Hessen e. V.,
GB Sportinfrastruktur,
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt,
Tel. 069/6789-266,
E-Mail: umwelt@lsbh.de
oder beim 1. Vorsitzenden der Turnerschaft Jahnvolk 1881 e. V., Günter Tatara, Kirschwaldstr. 40, 60435 Frankfurt Main,
E-Mail: g.tatara@t-online.de